



Mons. Moisés Carmona Rivera

OBISPO CATOLICO POR LA GRACIA DE DIOS

Calle José Valdez Arévalo s/n Acapulco, Gro., Méx.

Tel. 2-13-62

25 de abril de 1991

Sr. Alys Jungst
Berteburger Str. 33
5902 Netphen 1
Eschenbach. Alemania .

10. Mai 1991

Mi siempre estimado:

No sé si recibiría mi carta, por lo que nuevamente le escribo para manifestarle ante todo mi más profundo agradecimiento por la generosa ayuda que me brinda.

Con ésta va una foto de mis seminaristas, de los cuales ya ordené uno en los primeros días de este mes que finaliza. Si Dios quiere para el año entrante ordenaré dos y para dentro de dos años ordenaré cinco. Para entonces ya podré mandarles un sacerdote si les es necesario, para que cuenten con los auxilios espirituales.

Tenemos también ya en marcha un convento para las señoritas que quieran consagrarse a Cristo y dedicarse al apostolado. La superiora es una religiosa de Argentina, estuvo con Lefebvre, esperando que declarara la vacancia de la Santa Sede y en vista de que pasaba ya mucho tiempo y no lo hacía, se vino conmigo. Comenzó no hace mucho y ya catorce postulantes están dentro y se esperan otras más.

El problema que se presenta ahora es el sostenimiento; ellas tienen que hacer algo probablemente, pero en todo caso necesitan la ayuda de los abnegados católicos para subsistir y para que puedan desarrollar su apostolado.

Platique con sus amigos; dígales que sean generosos y que apoyen cuanto puedan a quienes han de luchar y combatir por el triunfo de nuestra fe católica.

Que Dios nuestro Señor le bendiga a Ud. y a su para mí muy apreciada familia.

Mons. Moisés CARMONA, Acapulco

Schreiben vom 25. April 1991
Übersetzung: Beate Jüngst, Bergheim 5

Mein stets Geschätzter,

da ich nicht weiß, ob Sie meinen Brief erhalten haben, schreibe ich Ihnen von Neuem, um Ihnen vor allem meinen tiefsten Dank für die großzügige Spende auszusprechen, die Sie mir zgedacht haben.

Anbei ein Foto meiner Seminaristen, von denen ich bereits einen zu Beginn dieses zu Ende gehenden Monats geweiht habe. So Gott will, werde ich im kommenden Jahr zwei und in 2 Jahren 5 zum Priester weihen. Damit Sie mit dem geistigen Beistand rechnen können, werde ich Ihnen falls nötig zu dem Zeitpunkt schon einen Priester schicken können.

So haben wir auch ein Kloster für junge Damen in Vorbereitung, die sich Christo weihen und sich dem Apostolat widmen wollen. Die Oberin, eine Gläubige aus Argentinien, war bei Lefebvre in der Hoffnung, er erkläre den Heiligen Stuhl für vakant. Aber da viel Zeit verging und er es nicht tat, kam sie mit mir. Sie begann vor kurzem, und jetzt sind es schon 14 Bewerberinnen und wir rechnen mit mehr.

Das Problem, das sich uns nun stellt, ist das der Unterstützung. Sie (die Bewerberinnen) müssen etwas tun, aber sie brauchen in jedem Fall die Hilfe der sich aufopfernden Katholiken um fortzubestehen und um ihr Apostolat weiterentwickeln zu können.

Sprechen Sie mit Ihren Freunden, sagen Sie ihnen, sie mögen großzügig sein und so gut sie können diejenigen, die für den Sieg unseres katholischen Glaubens kämpfen, unterstützen.

Gott, unser Herr, möge Sie und Ihre mir hochgeschätzte Familie segnen!

gez.: + Carmona

An die Teilnehmer der Hll. Messen in St. Philomena in Köln-Rath!

Im Jahre 1973 sind wir der Bitte von Frau Dr. Elisabeth Gerstner nachgekommen, uns ihrer, heute würde man sagen: DEMO, zum Vatikan anzuschließen. Im Gästehaus eines Nonnenklosters in ROM waren wir untergebracht. Viele Ausländer waren dabei, u. a. auch der Priester CARMONA, der damals noch nicht Bischof war. Der kleine, aber pech-schwarzhaarige Hochwürden aus Acapulco (Mexiko) fand die 'blonden Germanen' -nun auch noch aus dem Lutherland Alemania- so interessant, daß er in den 8 oder 10 Tagen viele Gruppenfotos machte. Die herausragende blonde Elisabeth G. kostete sicherlich auch ihre Aktionen, die aber Paul VI nicht umstimmen konnten, vielmehr fand sie aber bei den Kardinälen, u.a. Ottaviani, viel Sympathie und Unterstützung in unserem Kampf für die Wahre Kirche. E.Gs. Einsatz bei der Hierarchie überzog die Zeit so, daß wir auf die nächste Maschine warten mußten; sie hatte ja die Sammel-Tickets für den Rückflug nach KÖLN in der Tasche: sicherlich Beweis, welch' große Anzahl mit ihr stritt! Der Faden GERSTNER/CARMONA bzw. unseres gemeinsamen Kampfes wird nicht abgerissen sein; sicherlich Gs. 'portugiesische' Sorgen, so sich das Ansinnen in Absatz 2 darstellt. Ich aber habe damit nichts zu tun. Wir können uns glücklich preisen, in H.H. Pater Großen Priester zu haben, den ich -mit Ausnahme des Zisterziensers P. Raimundus + (Marienstatt) und Lichtenberg + (St. Hedwig-Berlin), erleben konnte und kann.
Dank der Heiligen Dreifaltigkeit!

Aloys Jüngst
Berleburger Str 33
5902 Netphen 1
(Eschenbach)